
TEIL 1 – ZUSAMMENFASSUNG

DIE FOLGENDE ZUSAMMENFASSUNG IST ALS EINFÜHRUNG ZU DIESEM WERTPAPIERPROSPEKT ZU VERSTEHEN. ANLEGER SOLLTEN JEDE ANLAGEENTSCHEIDUNG BEZÜGLICH DER IN DIESEM PROSPEKT BESCHRIEBENEN STAMMAKTIEN AUF DIE PRÜFUNG DES GESAMTEN PROSPEKTS STÜTZEN.

Die Personen, die die Verantwortung für den Inhalt dieser Zusammenfassung einschließlich aller Übersetzungen dieser Zusammenfassung übernehmen, können nur haftbar gemacht werden, falls die Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen dieses Prospekts gelesen wird.

Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der in diesem Prospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger in Anwendung einzelstaatlicher Rechtsvorschriften der Staaten des europäischen Wirtschaftsraums die Kosten für die Übersetzung des Prospekts vor Prozessbeginn zu tragen haben.

1. EINLEITUNG

Die Gruppe ist ein führender Spezialist des E-Commerce, der Mobiltelefonverträge, Mobiltelefone und andere Verbraucherverträge auf dem deutschen Markt verkauft. Die operativen Haupttochtergesellschaften der Gruppe sind in Deutschland ansässige deutsche Unternehmen und mehr als 50 % des ausgegebenen Aktienkapitals der Gesellschaft wird derzeit in Deutschland und/oder dem europäischen Festland gehalten. Die Directors (Organmitglieder) sind der Ansicht, dass angesichts der höheren Bekanntheit des Geschäfts in Deutschland durch eine verstärkte Vermarktung der Gesellschaft und ihrer Aktien bei deutschen Investoren der Shareholder-Value voraussichtlich erhöht werden kann. Obwohl die Stammaktien von getmobile nicht zum Handel auf einem regulierten Markt in einem Mitgliedsstaat des europäischen Wirtschaftsraums zugelassen sind, ist die Gesellschaft dennoch dazu verpflichtet, einen Wertpapierprospekt zu erstellen, dafür eine Billigung zu erhalten und ihn anschließend zu veröffentlichen, um die Berechtigung zur Vermarktung der Stammaktien zu haben, was nach deutschem Recht als öffentliches Angebot aufgefasst wird. Die Erstellung, Billigung und Veröffentlichung dieses Wertpapierprospekts (der gemäß § 871 des Financial Securities Markets Act FSMA nach Deutschland notifiziert wird) erfüllt diese Voraussetzungen und ermöglicht es den Directors (Organmitgliedern), die Gesellschaft und deren Aktien bei in Deutschland ansässigen Investoren zu vermarkten.

Es ist wichtig, anzumerken, dass keine neuen Stammaktien im Zusammenhang mit diesem Wertpapierprospekt ausgegeben werden (und deshalb auch keine Erlöse erzielt werden und keine Verwässerung bei derzeitigen Aktionären auftritt). Dementsprechend wird kein Antrag auf die Zulassung von neuen Stammaktien zu Official Lists, AIM, IEX und/oder dem Freiverkehr (Open Market) erfolgen. Es wird klargestellt, dass der Wertpapierprospekt nicht zur Nutzung, weder im Zusammenhang mit einer zukünftigen Ausgabe von Wertpapieren der Gesellschaft, noch im Zusammenhang mit einem Antrag auf Zulassung der Wertpapiere der Gesellschaft zum Handel in einem regulierten Markt in einem der Mitgliedsstaaten des europäischen Wirtschaftsraums erstellt wurde und auch nicht zu einem solchen Zweck verwendet werden wird.

2. ALLGEMEINE ANGABEN ÜBER GETMOBILE

Die Gesellschaft ist eine in Großbritannien eingetragene public company (Aktiengesellschaft), deren Stammaktien am AIM-Markt in London und dem IEX-Markt in Dublin notiert sind sowie im Freiverkehr (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse in Deutschland gehandelt werden. Die Gesellschaft ist die Holdinggesellschaft der Gruppe und wurde 2004 unter dem Namen Fitzwilliam Capital plc zu dem Zweck gegründet, eine oder mehrere Akquisitionen zu tätigen. Im August 2005 änderte die Gesellschaft ihren Namen in getmobile europe plc, nachdem die Akquisition der getmobile AG abgeschlossen war, einem in München ansässigen Unternehmen, das im vertragsbasierten Direktvertrieb Mobiltelefonverträge und Mobiltelefone in Deutschland verkauft. Zum Zeitpunkt der Akquisition erfolgte der Großteil des Umsatzes der getmobile AG auf einer white label-Basis, d.h. Verkäufe für Dritte wie beispielsweise der RTL-Gruppe. Nunmehr werden 90 % der Umsätze von Mobiltelefonverträgen über die eigenen Direktvermarktungskanäle der Gesellschaft oder durch ihre Tochtergesellschaften generiert.

Die Gesellschaft ist ein E-Commerce-Spezialist, der Mobiltelefonverträge, Mobiltelefone und andere Verbraucherverträge auf dem deutschen Markt verkauft. Die Mobiltelefone und Mobiltelefonverträge sind typischerweise mit einer Auswahl kostenloser Verbraucherprodukte gebündelt und werden kostenlos an die Verbraucher über die Internetportale getmobile.de und preiswerthandy.de sowie über deutsches Fernsehen und Printmedien verkauft. Die Gesellschaft erzielt ihre Einnahmen primär durch Provisionszahlungen der Mobilfunkbetreiber. Zusätzlich zu den oben beschriebenen Aktivitäten verkauft die Gesellschaft auch an andere deutsche Händler Mobiltelefone, sofern dies profitabel erscheint.

Die Gesellschaft hat kürzlich eine Plattform im Internet (www.premingo.de) erstellt, um eine erheblich größere Anzahl an Verbraucherverträgen einschließlich Verträgen über Strom- und Gasversorgung, Breitbandkabelzugang, Versicherungen, Kreditkarten und Mobiltelefonen absetzen zu können. Diese Verträge werden auch verbunden mit Verbrauchsgütern angeboten und die Internetplattform ermöglicht es dem Kunden, ihr eigenes Paket auszusuchen. Premingo wird über die 65-prozentige Tochtergesellschaft Premingo GmbH betrieben.

3. AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

Ausgewählte historische Unternehmensdaten für das Geschäftsjahr 2007, das Geschäftsjahr 2006 sowie das Geschäftsjahr 2005 und zum 30. Juni 2005 sind in der nachfolgenden Tabelle 1 aufgeführt.

Abgesehen von der nachfolgenden Anmerkung 1 wurden diese Finanzinformationen ohne wesentliche Veränderungen den historischen, geprüften Unternehmensdaten bezüglich dieser Zeiträume entnommen. Die Finanzinformationen zum 31. Dezember 2007 mit Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2006 wurden gemäß IFRS vorbereitet und geprüft. Die Finanzinformationen zum 31. Dezember 2006 bzw. zum 31. Dezember 2005 und zum 30. Juni 2005 wurden gemäß UK GAAP (Allgemeine anerkannte Rechnungslegungsgrundsätze Großbritannien) vorbereitet und geprüft.

Tabelle 1

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

| | IFRS | | UK GAAP | | |
|---|--|--|--|---|---|
| | für das am 31. Dezember 2007 endende Geschäftsjahr | für das am 31. Dezember 2006 endende Geschäftsjahr | für das am 31. Dezember 2006 endende Geschäftsjahr | für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2005 (6 Monate) | für den Zeitraum vom 1. Februar 2004 zum 30. Juni 2005 (15 Monate) |
| | Mio. EUR (geprüft) | Mio. EUR (Anmerkung 1) | Mio. EUR (geprüft) | Mio. EUR (geprüft) | Mio. EUR (Anmerkung 1) |
| Umsatz | 100,77 | 63,60 | 63,60 | 31,76 | - |
| Gewinn/(Verlust) aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit | 2,55 | (54,09) | (54,65) | 1,34 | (0,12) |
| Gewinn/(Verlust) vor Steuern | 2,68 | (53,89) | (54,35) | 1,45 | (0,01) |
| Gewinn/(Verlust) nach Steuern | 2,21 | (54,54) | (55,01) | 1,03 | (0,01) |

Konsolidierte Bilanz

| | IFRS | | UK GAAP | | |
|-----------------------------------|--|--|--|---|---|
| | für das am 31. Dezember 2007 endende Geschäftsjahr | für das am 31. Dezember 2006 endende Geschäftsjahr | für das am 31. Dezember 2006 endende Geschäftsjahr | für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2005 (6 Monate) | für den Zeitraum vom 1. Februar 2004 zum 30. Juni 2005 (15 Monate) |
| | Mio. EUR (geprüft) | Mio. EUR (Anmerkung 1) | Mio. EUR (geprüft) | Mio. EUR (geprüft) | Mio. EUR (Anmerkung 1) |
| Anlagevermögen | 12,36 | 12,20 | 11,23 | 64,97 | - |
| Umlaufvermögen | 20,67 | 14,76 | 15,25 | 19,19 | 2,21 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 11,52 | 7,76 | 7,76 | 10,43 | 0,05 |
| Nettovermögen (net asset) | 21,51 | 19,20 | 18,72 | 73,73 | 2,16 |

Anmerkung

- (1) Die oben aufgeführten Finanzinformationen bezüglich des (i) am 31. Dezember 2006 endenden Geschäftsjahres wurden dem nach IFRS erstellten und geprüften Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2007 endende Geschäftsjahr entnommen; und (ii) für den 15 Monatszeitraum bis zum 30. Juni 2005 wurden die Finanzinformationen dem nach UK GAAP erstellten und geprüften Jahresabschluss der Gesellschaft für den 6 Monatszeitraum bis zum 31. Dezember 2005 entnommen, da der geprüfte Jahresabschluss der Gesellschaft für den 15 Monatszeitraum bis zum 30. Juni 2005 in Pfund Sterling erstellt wurde.

Finanzinformation zu der getmobile AG für das am 31. Dezember 2005 endende Geschäftsjahr sind in der nachfolgenden Tabelle 2 zusammengefasst. Diese Informationen wurden dem nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften (HGB) erstellten und geprüften Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2005 ohne wesentliche Veränderungen (abgesehen von der Übersetzung) entnommen.

Tabelle 2

Gewinn- und Verlustrechnung

für das am 31. Dezember
2005 endende
Geschäftsjahr

Mio. EUR

(geprüft)

| | |
|--|-------|
| Umsatz | 58,64 |
| Gewinn aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit | 4,63 |
| Gewinn vor Steuern | 4,46 |
| Gewinn nach Steuern und Zahlungen an stille Gesellschafter | 2,44 |

Bilanz

für das am 31.
Dezember 2005
endende Geschäftsjahr

Mio. EUR

(geprüft)

| | |
|--------------------------------|-------|
| Anlagevermögen | 0,21 |
| Umlaufvermögen | 16,74 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 14,17 |
| Nettovermögen („net asset“) | 2,78 |

4. JÜNGSTE GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND GESCHÄFTSAUSSICHTEN

Die Gesellschaft hat ihren Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 im April 2008 veröffentlicht. Nach Ansicht des Vorstands haben sich die Geschäfte in diesem Jahr zufriedenstellend entwickelt und die Erwartungen der Gesellschaft erfüllt. Marktbedingungen im Kerngeschäft sind seit dieser Zeit zufriedenstellend geblieben und die Gesellschaft ist zufrieden mit den Fortschritten der neu aufgestellten Premingo-Webseite, die im Mai ins Internet gestellt wurde. Die Gesellschaft plant, den Zwischenbericht für die Zeit vom 1. Januar 2008 bis zum 30. Juni 2008 (6 Monate) vor Ende September 2008 zu veröffentlichen.

5. ZUSAMMENFASSUNG DER RISIKOFAKTOREN

Investitionen in Stammaktien unterliegen einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten. Potentielle Investoren sollten vor einer Anlageentscheidung die Risiken sorgfältig bedenken. Sollte eines der folgenden Risiken eintreten, könnte dies erhebliche negative Auswirkungen auf die Gesellschaft und ihre

Geschäftstätigkeit sowie auf die Finanzlage oder die operativen Ergebnisse der Gesellschaft haben:

(A). RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER GESELLSCHAFT UND DEREN BRANCHE

- Eine Reduktion der Wechselrate von Mobiltelefonabonnenten könnte negative Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis haben
- Rekrutierung und Halten von wichtigen Mitarbeitern ist der Schlüssel zum künftigen Erfolg der Gruppe
- Zunehmender Wettbewerb könnte Auswirkungen auf Provisionen, Umsatz und Profitabilität haben
- Wichtige Technologie der Gruppe ist nicht durch Patente geschützt
- Ein potentieller Zusammenbruch des IT-Systems der Gruppe könnte Auswirkungen auf die Fähigkeit der Gruppe haben, ihr Geschäft erfolgreich zu betreiben.
- Eine steigende Zahl von unvorhersehbaren Deaktivierungen von aktiven Kundenkonten könnte zu einem Rückgang der Umsätze führen
- Lieferunterbrechungen oder Verknappung der Liefermengen bei Mobiltelefonen und/oder der Verbrauchsgüter, die zusammen mit dem Vertragsabschluss angeboten werden, könnten das Produktangebot der Gruppe für Verbraucher weniger attraktiv machen
- Die Ziele der Gesellschaft könnten nicht erfüllt werden
- Saisonale Schwankungen können zu Schwankungen der Finanzergebnisse führen
- Die Gruppe ist abhängig von Geschäftsbeziehungen mit Mobilfunknetzbetreibern und Service Providern
- Ein Rückgang der Qualität der Kunden und des durchschnittlichen Umsatzes pro Kunden („ARPU“) kann negative Auswirkungen auf die Finanzergebnisse haben
- Ein Rückgang der von den Mobilfunkbetreibern gewährten Provisionen kann negative Auswirkungen auf die Finanzergebnisse haben
- Eine Veränderung der Zahlungs- und Forderungsbedingungen kann sich auf das Betriebsvermögen auswirken und einen steigenden Finanzierungsbedarf bewirken
- Praktiken bei der Verrechnung der Mehrwertsteuer
- Bewältigung von zusätzlichem Wachstum und Ressourcenanforderungen
- Störungen oder Verzögerungen bei von Dritten erbrachten Dienstleistungen könnten die Bereitstellung von Dienstleistungen der Gruppe beeinträchtigen
- Schutz der vertraulichen Informationen und des geistigen Eigentums von Kunden
- Die Gruppe ist möglicherweise nicht in der Lage, künftige Vorteile aus Expansionsmöglichkeiten und Expansionsplänen zu ziehen
- Veränderungen der anzuwendenden Gesetze und Vorschriften können negative Auswirkungen auf die Gruppe haben
- Eine steigende Zahl von nicht von den Netzbetreibern und Service Providern angenommenen Kunden kann negative Auswirkungen auf die Profitabilität haben
- Mögliche Wertverluste im Anlagevermögen
- Wirtschafts- und Marktzyklen können negative Auswirkungen auf die Leistung der Gruppe haben.
- Das Großhandelsgeschäft der Gruppe setzt den Aufbau einer umfassenderen Bevorratung als das Verbrauchergeschäft voraus und könnte durch ungenaue

Schätzungen des künftigen Bedarfs oder der stornierten Bestellungen negativ beeinflusst werden.

- Strukturelle Veränderungen des Mobilfunkmarktes könnten negative Auswirkungen auf die Profitabilität der Gruppe haben.
- Zusätzliche Einkommensströme könnten für die Gruppe nicht mehr zugänglich sein.
- Vereinbarung erfolgsabhängiger Provisionen mit den Netzbetreibern und Service Providern
- Produkthaftung und andere Ansprüche
- Versicherungskosten
- Steuerprüfungen und mögliche Änderung von zu zahlenden Steuern

(B). RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEN STAMMAKTIEN

- Marktfähigkeit
- Preis

6. BETRIEBSVERMÖGEN

Die Gesellschaft ist der Auffassung, dass die Gruppe über genügend Betriebsmittel für ihre derzeitigen Verpflichtungen verfügt, d.h. für mindestens zwölf Monate ab dem Zeitpunkt dieses Prospektes.

7. KURSNOTIERUNG

Die Gesellschaft ist eine in England und Wales registrierte public company (Aktiengesellschaft). Die Stammaktien der Gesellschaft sind in London am AIM und in Dublin an der IEX notiert und werden an der Frankfurter Wertpapierbörse im Freiverkehr (Open Market) gehandelt. Wie oben aufgeführt besteht der Zweck dieses Wertpapierprospekts darin, es der Gesellschaft zu ermöglichen, ihre Stammaktien in Deutschland gegenüber Investoren zu vermarkten. Darüber hinaus beabsichtigt die Gesellschaft, die Zulassung ihrer Stammaktien zum Entry Standard, der ein Segment des Freiverkehrs (Open Market) darstellt, zu beantragen. Der Entry Standard ist kein regulierter Markt im Sinne des Art. 4 der Richtlinie 2004/39/EG über Märkte für Finanzinstrumente. Die Entry Standardzulassung setzt u.a. voraus, dass der Handel mit Stammaktien der jeweiligen Gesellschaft eine ausreichende Liquidität erreicht und sie auf einer Plattform der Deutschen Börse in Deutschland gehandelt werden können. Dementsprechend beabsichtigt die Gesellschaft den Handel ihrer Aktien über Xetra, die elektronische Handelsplattform der Deutschen Börse, zu ermöglichen. Allerdings wird die Xetra Plattform derzeit auch von der **Irish Stock Exchange** verwendet, wobei es aber wegen eines technischen Sachverhalts bezüglich der Verwendung von ISIN-Nummern nicht möglich ist, die Aktien der Gesellschaft über Xetra sowohl in Irland als auch in Deutschland zu handeln. Da die Directors (Organmitglieder) der Gesellschaft davon überzeugt sind, dass es im Interesse der Aktionäre ist, Stammaktien der Gesellschaft über Xetra in Deutschland (zusätzlich zu AIM) zu handeln, ist es notwendig, den Handel der Stammaktien der Gesellschaft an der IEX Handelseinrichtung einzustellen. Die Directors (Organmitglieder) haben gleichzeitig mit der Veröffentlichung dieses Prospekts einen Antrag auf Löschung der Zulassung ihrer Wertpapiere an der IEX gestellt. Es wird erwartet, dass die Löschung am 22. Oktober vorgenommen werden wird und die Zulassung zum Entry Standard kurz danach erfolgen wird.

Klarstellend wird darauf hingewiesen, dass die Financial Services Authority (FSA), die für die Gesellschaft zuständige Heimatbehörde, diesen Prospekt nicht in Hinblick auf die angestrebte Zulassung der Aktien der Gesellschaft zum Entry Standard überprüft hat und

in keiner Weise in Verbindung mit der angestrebten Zulassung der Wertpapiere der Gesellschaft zum Entry Standard steht.